

Durchgefallen :(

Beitrag von „Kerstin23“ vom 24. Mai 2011 13:38

Hallo euch allen,

ich bin gestern das erste Mal durch das zweite Staatsexamen, Haupt-Realschule, Hessen durchgefallen. Wünschte mir, es tut sich ein großes Loch auf, das mich einfach auffrisst. Weiß nicht, wie es für mich weiter geht. Die Schüler mögen mich, ich mag die Schüler, die haben mir sogar einen Kuchen für gestern gebacken. Total lieb...

Trotzdem weiß ich nicht, ob ich mir diesen ganzen Nerverror nochmal antun soll. Wenn, dann möchte ich auf jeden Fall die Schule wechseln, aber die Prüfung wäre schon wieder in einem halben Jahr und das ist alles so verdammt wenig Zeit. Nach den Sommerferien ne neue Schule, an der man keinen kennt, und dann direkt in die Prüfungsvorvereitung, ich weiß nicht?! Hat jemand Erfahrung damit, ob man einfach mal für ein halbes Jahr aussetzen kann? Vllt ist etwas Abstand gut? Ich muss dazu sagen, ich habe im Referendariat ganz üble Neurodermitis bekommen, war auch 2 Wochen im Krankenhaus deswegen und befinde mich seitdem in ständiger, recht zeitraubender, Behandlung. Ich glaube, mir und meiner Haut, würde es gut tun, erst mal etwas Abstand zu bekommen, denn so recht wohl, habe ich mich an meiner Schule nie gefühlt. Habe evtl. an freiwilligen Arbeit in Afrika oder aber Work and Travel gedacht, also einfach mal weg und den Kopf freipusten lassen, wie mein Vater sagt. Ich weiß, dass weder das eine, noch das andere entspannend ist, aber ich glaube Abstand ist nicht schlecht.

Aber eigentlich weiß gerade gar nichts mehr..

Wisst ihr, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, beim zweiten Mal zu bestehen, bzw. wieder durchzufallen?

Liebe Grüße
Kerstin

Beitrag von „der PRINZ“ vom 24. Mai 2011 14:44

Wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, im zweiten Anlauf zu bestehen, solltest du mit deinen Ausbildern und Mentorinnen besprechen, denn diese wissen, warum es jetzt nicht gereicht hat und können daher vielleicht abschätzen, wie leicht oder schwierig es für dich sein wird, dies zu verbessern.

Ich würde erst den zweiten Anlauf durchziehen und mir danach ggf mit einer den Kopf freipusten lassen. Jetzt eher dran- und drinbleiben. Aber das ist natürlich Typsache und von

daher von uns in einem Forum nicht zu entscheiden.

Toitoitoi!!!! der PRINZ

Beitrag von „Petroff“ vom 24. Mai 2011 14:47

Liebe Kerstin,

das tut mir Leid für dich! Da die Sache noch so frisch ist, würde ich mit einer Entscheidung noch etwas warten.

In meinem damaligen Seminar ist 1 Kandidat durchgefallen und der hat es beim 2. Mal geschafft. Wie aber die Statistik aussieht, kann ich dir auch nicht sagen.

Kopf hoch! Es gibt immer einen Ausweg, auch wenn das jetzt blöd klingt.

Herzliche mitfühlende Grüße

Petroff

Beitrag von „Elzbieta“ vom 24. Mai 2011 17:23

Hi Kerstin,

warte lieber ab... morgen, übermorgen kannst Du sicher einen besseren Blick auf das Ganze gewinnen. Ich würde erst dann entscheiden, wie, wann und was ich eigentlich tun kann/soll/muss.

Beste Grüße,

Elzbieta

Beitrag von „katta“ vom 24. Mai 2011 21:05

Ich bin beim ersten Mal durchgefallen und es dann beim zweiten Anlauf an einer neuen Schule (wobei es an der nicht lag) und neuen Fachleitern geschafft. Ich hatte auch etwa ein halbes Jahr, habe direkt dran gehängt, aber so schnell wie möglich die Schule gewechselt, nicht erst zum Halbjahr (oder Schuljahr), sondern sobald klar war, wohin ich wechsel. Hatte mich an meiner ersten Schule auch sehr wohl gefühlt, brauchte aber einfach einen kompletten Neuanfang, neuen Input und das hat mir sehr gut getan, habe dann noch mal viel gelernt. Natürlich war es dann einerseits etwas stressig, ich musste ja auch eine Reihe neuer Lehrproben ablegen, da die neuen Fachleiter mich ja auch kennenlernen mussten - habe dann etwa alle zwei bis drei Wochen eine Lehrprobe gemacht und mich gefragt, warum mich das vorher so gestresst hat, zwei in zwei Monaten zu machen... 😊

Meine Sofort-Maßnahmen damals waren erst mal einen kompletten Tag nur Filme gucken. Dann einen Termin mit dem Seminarleiter und dem Fachleiter (respektive Hauptseminarleiter) meines Vertrauens gemacht (denn der fand mich gut und ich fand es wichtig, da jemanden zu haben, der ganz klar für mich spricht) und dann mal besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, wie es weitergehen kann.

Und natürlich Fehleranalyse noch und nöcher. Inzwischen bin ich Reflexionskönig (steht mir zwar manchmal auch im Weg, aber mangelndes Reflexionsvermögen kann mir echt keiner nachsagen...) Mit guten Freunden, mit Familie, mit Kollegen.

Kurzer Versuch professioneller Hilfe, dann aber festgestellt, dass das nicht mein Weg ist (das Seminar hatte leider keine Supervisionsgruppe oder sowas).

Also: erst mal abschalten, schlafen, Filme gucken und dann Rat suchen und auf das Gefühl hören.

Ich wünsch dir ganz viel Kraft!!!

Es ist auf jeden Fall machbar und ich persönlich habe aus der Erfahrung unglaublich viel gelernt, auch persönlich!

(Ok, wenn ich die Wahl gehabt hätte, wäre es auch ohne gegangen... 😊)

Alles Gute!

Katta

Beitrag von „pipoca“ vom 24. Mai 2011 21:23

Meine ehemalige Mentorin arbeitet jetzt auch am Seminar und meinte, dass so gut wie alle Lehramtsanwärter beim zweiten Mal bestehen.

Es ist eher sehr selten, dass jemand 2x die Prüfung nicht schafft. Also lass den Kopf nicht hängen.

Beitrag von „Kerstin23“ vom 25. Mai 2011 10:54

Erst mal vielen lieben Dank für die aufmunternden Worte.

Ich werde nächste Woche alles am Seminar abklappern und mich erkundigen. Aber der Schulwechsel wird wohl erst nach den Ferien möglich sein, sind ja auch nur noch drei Wochen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 25. Mai 2011 13:02

Ich kann aus Erfahrung auch nur sagen, dass alle Kandidaten, die beim 1. mal durchgefallen sind und ich kenne, beim 2. Mal bestanden habe. Soweit ich weiß überlegt sich die Kommission in solchen Fällen sehr gut, ob sie einen Kandidaten ein 2. mal durchfallen lässt.

lg